

Sozialraumgebiet 11: Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil

Projekt: Kreative Schreibwerkstatt

Antragsteller: **Bürgerzentrum Finkenberg**

Beantragte Förderung: **750,00 € (600,00 € Honorar, 150,00 € Sachkosten)**

Eingang: 07.09.2017

Prüfung der Förderfähigkeit gemäß der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem städtischen Aktivierungsfonds

- Förderfähig als Workshop in Finkenberg
- Zielsetzung: Stärkung der Gemeinschaft
- Zielsetzung: Stärkung von Eigenverantwortung und Selbsthilfe

Projektbeschreibung:

Finkenberg ist ein Stadtteil, der von Hochhäusern geprägt wird. Familien aus 28 Nationen leben ghettoähnlich vor Ort, teilweise mit großen kulturellen Unterschieden. Seit zwei Jahren ist ein verstärkter Zuzug von Roma- und Flüchtlingsfamilien im Stadtteil zu verzeichnen. Diese Gruppen werden verstärkt fremd bis bedrohlich von den anderen Bewohnern wahrgenommen und das soziale und friedliche Miteinander im Veedel muss stärker unterstützt werden.

In Finkenberg leben Familien mit hoher Kinderzahl und unterschiedlichem kulturellen Hintergrund auf engstem Wohnraum. Deshalb ist es von großer Wichtigkeit, vor allem den Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum für ihre verletzten Gefühle und traumatischen Erlebnisse durch Krieg und Flucht zu geben. In den Räumen des Bürgerzentrums soll eine kreative Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche aller Nationen entstehen. Das kreative Schreiben ermöglicht ihnen, das Erlebte – die belastenden und unverarbeiteten Situationen - mit eigenen Empfindungen und Gedanken auszudrücken.

Gleichzeitig lernen sich die Kinder und Jugendlichen untereinander besser kennen und die deutsche Sprachkompetenz wird gefördert.

Votum der Verwaltung:

Die Voraussetzungen für die Förderfähigkeit in der beantragten Höhe sind erfüllt.

Der Sozialraumkoordinator Herr Schäfer befürwortet die Unterstützung des Projektes.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag in voller Höhe stattzugeben.

Sozialraumgebiet 11: Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil

Projekt: Sternbeet in der Nachbarschaft

Antragsteller: **Ortsring Eil Verein zur Heimatpflege e. V.**

Beantragte Förderung: **600,00 € (Blumenerde 100,00 €, Pflanzen 250,00 €; Mastersteine 350,00 €, Bruchsteine 300,00 €, Split 50,00 €, Beton 50,00 €; Gesamtkosten 1.100,00 € davon Eigenanteil 200,00 € und Zuschüsse Dritter 300,00 €)**

Eingang: 10.08.2017

Prüfung der Förderfähigkeit gemäß der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem städtischen Aktivierungsfonds

- Förderfähig als Mitmachaktion in Eil
- Förderfähig als geeignete Maßnahme zur Aktivierung der Beteiligten in Eil
- Zielsetzung: Aktivierung von Bewohnerengagement
- Zielsetzung: Stärkung der Eigenverantwortung

Projektbeschreibung:

Auf einer Grünfläche an der Bergerstraße in Porz-Eil soll durch Mitglieder des Ortsrings Eil und die angrenzenden Nachbarn ein sternförmiges Beet angelegt werden.

Viele Bürger sind heute leider gleichgültig gegenüber ihrem Wohnviertel. Die Anwohner sollen von Beginn an in das Projekt eingebunden werden und ihr Interesse für ihr Wohnquartier geweckt werden. Durch die aktive Mitarbeit der Anwohner bei der Anlegung von Grünflächen und der Übernahme der anschließenden Pflege soll das Engagement der Bürger für die Gemeinschaft nachhaltig gestärkt werden. Durch die Einbindung wird das Wir-Gefühl gestärkt und die Bürgerinnen und Bürger übernehmen Verantwortung für ihr Umfeld. Durch diese Signalwirkung werden andere Bürger zur Mitarbeit und weiterem Engagement ange-regt.

Jede Altersgruppe und Gesellschaftsschicht kann sich an dem Projekt beteiligen und sich in die Gemeinschaft einbringen. Das Erreichen eines gemeinschaftlichen Zieles stärkt gleichzeitig das Selbstwertgefühl.

Votum der Verwaltung:

Die Voraussetzungen für die Förderfähigkeit in der beantragten Höhe sind erfüllt.

Der Sozialraumkoordinator Herr Schäfer befürwortet die Unterstützung des Projektes.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag in voller Höhe stattzugeben.

Sozialraumgebiet 11: Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil

Projekt: Vielfältiges Finkenberg

Antragsteller: **Alevitisches Kulturzentrum Köln-Porz e.V.**

Beantragte Förderung: **2.700,00 €/ zuwendungsfähiger Betrag: 1.249,00 €**

Eingang: 31.08.2017

Prüfung der Förderfähigkeit gemäß der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem städtischen Aktivierungsfonds

- Förderfähig als Mitmachaktion in Finkenberg
- Förderfähig als geeignete Maßnahme zur Aktivierung der Beteiligten in Finkenberg
- Zielsetzung: Stärkung der Gemeinschaft

Projektbeschreibung:

Im Stadtteil Finkenberg leben viele Menschen unterschiedlicher ethnischer und kultureller Zugehörigkeit nebeneinander. Ein bloßes Nebeneinander ohne einen Dialog unter den Bürgerinnen/ Bürgern von Finkenberg kann kein Sinnbild einer Nachbarschaft sein. Es geht darum, Barrieren und Vorurteile abzubauen und dadurch den nachbarschaftlichen Dialog zu fördern und Konflikte zu vermeiden.

Beabsichtigt ist ein Familienfest für die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils mit interkultureller Musik unter dem Motto „Vielfältiges Finkenberg“. Im Fokus der Veranstaltung stehen das Miteinander und das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Ethnien und Kulturen. Es geht darum, mit dem Familienfest seine Nachbarn kennenzulernen und Brücken zu schlagen für eine Nachbarschaft der Toleranz, des Respekts und des Miteinanders.

Unterschiedliche ethnische und kulturelle Gruppen haben die Möglichkeit, neben einem musikalischen Beitrag an einen eigenen Stand die kulinarischen Köstlichkeiten aus der Ursprungsheimat anzubieten. Das Familienfest soll einen Beitrag zum nachbarschaftlichen Dialog und dem Abbau von Barrieren und Vorurteilen leisten, um das nachbarschaftliche Miteinander, den Respekt und die Toleranz anderen Menschen gegenüber zu fördern.

Votum der Verwaltung:

Die Voraussetzungen für die Förderfähigkeit in der beantragten Höhe schätzt die Verwaltung als grundsätzlich erfüllt ein. Auf die Nachfrage, ob das Projekt auch mit einer geringeren Zuwendung durchgeführt werden kann sowie eine Information zum Veranstaltungsort um den Sozialraumbezug herzustellen, hat die Verwaltung noch keine Antwort erhalten, so dass eine abschließende Bewertung des Projektes noch nicht möglich ist.

Der Sozialraumkoordinator Herr Schäfer hat bisher keinen näheren Kontakt zu dem Alevitischen Kulturzentrum Köln-Porz e.V. gehabt, er begrüßt jedoch dessen Initiative..

Die Verwaltung empfiehlt, vorbehaltlich der angeforderten Antragsüberarbeitung (Einhalten des maximalen Zuwendungsbetrages, Konkretisierung des Veranstaltungsortes mit Sozialraumbezogenheit und die Öffnung der Veranstaltung in den Sozialraum) das o. g. Projekt mit einer Zuwendung in Höhe von 1.150,00 € zu fördern, bzw. diesen Betrag vorzuhalten. Die Kürzung ergibt sich daraus, dass von den zur Verfügung stehenden 2.500,00 € zwei weitere Projekte im Sozialraum (mit 750,00 € und 600,00 €) gefördert werden sollen.